

Erwartungshorizont Klausur 12-E.2-1

1.

1. Grundsatz:

Eine ganzheitliche Erziehung von Leib-Seele-Geist soll eine harmonische Ausbildung des Menschen bewirken und fördern.

2. Grundsatz:

Durch den Olympismus soll der Mensch zur Selbstvollendung gelangen. Coubertin geht es vornehmlich um die moralische Vervollkommnung durch den Sport.

3. Grundsatz:

Durch den Amateurismus soll der adelige und ritterliche Gedanke vermittelt werden. Das materialistische Gewinnstreben sollte den Sportler dabei nicht belasten.

4. Grundsatz:

Der Fairnessgedanke sollte den Sporttreibenden leiten. Das vom Geist der Ritterlichkeit und Gerechtigkeit bestimmte Sporttreiben gibt dem Sport erst die richtige Weihe.

5. Grundsatz:

Um Sport treiben zu können ist die Friedensidee zwischen Menschen und Völkern notwendig, obwohl sie dem Leistungs- und Wettkampfprinzip entgegensteht. Es soll durch den Sport (+ 4. Grundsatz) eine Vereinigung der Völker möglich werden.

2.

Grundidee	Überzeugung der Athleten
- Symbol für ein Stück kultureller und geistiger Gemeinsamkeit in der Welt der Hellenen.	- Immer der Beste zu sein und ausgezeichnet vor anderen (Adel, Auslese).
- Bedeutung des Agon: Krieg/ Schlacht - athletischer Wettkampf.	- Wettlauf als Lebensprinzip.
- Verbindung von Kriegshandwerk und Sport.	- Mittel der Selbstdarstellung des Athleten.
- Religiöses Fest: Ehrung der Götter.	- Öffentliche Anerkennung/ Präsentation.
- Olympische Spiele im Namen des kriegerischen Zeus.	- Athleten hatten sich strengen Vorschriften, einer diätetischen Ernährung und Entbehren und Enthaltensamkeit zu unterwerfen.
- Vollkommene Gleichheit aller.	- Der Sieg gilt als Auszeichnung, Privilegierung.
	- Harter Trainingswille, körperliche Überlegenheit brachten zum Ziel.

3.

3. Grundsatz:

Amateurismus ist heute so nicht mehr gegeben. Mit Olympia kommt die große Vermarktung der Spiele, sowie der Athleten. Wer im internationalen Sport Erfolg haben will, muss Profi sein und sein ganzes Leben auf den Sport abstellen können. Training von bis zu 7 Tage die Woche ist hierbei nötig.

4. Grundsatz:

Der Fairnessgedanke ist heute nur noch bedingt umsetzbar. DA es um viel Geld für Veranstalter, Medien und Sportler geht, werden immer häufiger illegale Mittel eingesetzt um sich vorne zu platzieren.

5. Grundsatz:

Die Völkerverbindung gelingt teilweise. Sie hat aber kaum Einfluss auf den Frieden der Weltgemeinschaft, vielmehr wird Olympia als Treppchen für Propaganda (China) genutzt.

+ Stellungnahme.